

# Nicht nur Moritz Dettinger unter Deutschlands Besten

**Tennis** Die nationalen Ranglisten sind wieder neu – mit Fachkräften vom TEV Fellbach und vom TV Oeffingen. *Von Thomas Rennet*

Gerade haben die Tennisspieler in Württemberg den Ligabetrieb aufgenommen. Es kann dabei vorkommen, dass die Aufstellungen gar nicht mehr zu den Platzierungen in den Ranglisten passen, weil pünktlich zum Saisonbeginn die neueste Ausgabe des Zahlenwerks erschienen ist. Der TV Oeffingen etwa ist in der aktualisierten Bestenliste des Deutschen Tennis-Bundes (DTB) zweimal vertreten. Dennis Gensmantel, 25, belegt nach seinem furiosen Turniersieg im Vorjahr in Unterweissach trotz anhaltender Verletzungsprobleme noch den 292. Platz. Der Oeffinger Cheftrainer Bogdan Ivascu wird

auf Rang 617 geführt. In der Verbandsliga besetzen die beiden allerdings die Positionen eins und drei. Dazwischen schlägt sich Catalin Nedelescu, 22, mit der Konkurrenz herum – ungeachtet dessen, dass der Teamgefährte derzeit gar nicht mehr in der Rangliste auftaucht. Das war in der vorherigen Veröffentlichung anders. Im Herbst 2013, und eben diese Rangliste zählt für das aktuelle Ligageschehen, war Catalin Nedelescu drin. Und Bogdan Ivascu nicht. Er hatte erst im Winter Gelegenheit nachzuziehen, weil dazu nicht nur starke Vorstellungen erforderlich sind, sondern auch starke Gegner. Eben das bringt – im Erfolgsfall –

Punkte. In der Hallenrunde traf und bezwang Bogdan Ivascu starke Gegner: Florian Eck vom TC Tübingen oder Florian Mayer vom TC BW Rottweil. Daher ist der 36-Jährige wieder in der Rangliste und vermutlich der versierteste Spieler, der jemals in der Verbandsliga an Position drei angetreten ist.

Der beste Fellbacher Spieler in der deutschen Rangliste der Männer ist Moritz Dettinger. Der 23-Jährige vom Regionalligisten TEC Waldau, weltweit im Moment auf Platz 1615, ist unter den Tennisspielern zwischen Kiel und Konstanz auf den 87. Platz vorgerückt. Er hat damit Christoph Negritu, seinen zwischenzeitlichen Nachfolger beim TEV Fellbach, überholt. Der 20-Jährige, der sich vor rund einem halben Jahr für eine Zukunft als Profi nach Berlin verabschiedet hat, folgt im Land auf dem 91. Platz. Unter den Frauen behauptet sich ein

Teenager des TEV Fellbach ganz schön weit vorne. Ihre Leistungen haben Janina Scheffbuch, seit wenigen Tagen 15, unter den überwiegend Älteren den 218. Rang eingetragen. In der U-16-Rangliste der Republik findet sich ihr Name auf dem 26. Platz.

Der TEV Fellbach hat noch ein Talent, das sich unter die Besseren seiner Sportart gespielt hat. Yannick Zeitvogel, wie Janina Scheffbuch im Kader des Württembergischen Tennis-Bundes (WTB), ist in der nationalen U-14-Rangliste auf dem 88. Platz notiert. „Er hat sich gut entwickelt und einen kleinen Sprung nach oben gemacht“, sagt der WTB-Cheftrainer Michael Wennagel, der vor sehr langer Zeit selbst schon die Mitglieder des TEV Fellbach angeleitet hatte. Bei den Herren 55 hat sich Wolfgang Reich aus dem Fellbacher Regionalliga-Team den 109. Rang erkämpft.



Moritz Dettinger und Janina Scheffbuch sind die bestplatzierten Fellbacher Tennisspieler in der deutschen Rangliste.